

FAUST-SAMMLUNGEN

GENEALOGIEN – MEDIEN – MUSEALITÄT

Mit zahlreichen Abbildungen

Herausgegeben von Carsten Rohde



VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

Inhalt

CARSTEN ROHDE: Faust-Stoff und Faust-Sammlungen. Zur Einleitung	7
<i>I. Genealogien</i>	23
JOACHIM SENG: Dauer im Wechsel. Faust-Sammlung und Faust-Forschung im Freien Deutschen Hochstift	25
CHRISTOF WINGERTSZAHN: Sammeln und Verlegen. Anton Kippenberg und die Faust-Sammlung des Goethe- Museums Düsseldorf	47
BASTIAN SCHLÜTER: Mehr Faust wagen. Museum und Archiv in Knittlingen	71
CARSTEN ROHDE: Faust-Sammlungen und das bildungs- bürgerliche Zeitalter. Der Sammler Gerhard Stumme im Kontext	87
<i>II. Medien</i>	111
OSMAN DURRANI: Faust im Taschenformat. Verniedlichung und Verharmlosung des Mythos?	113
LARS REBEHN: Die Leipziger Puppentheatersammlungen von Arthur Kollmann und Otto Link und ihre Beziehungen zum ,Puppenspiel vom Dr. Faust‘	127
EVANGHELIA STEAD: <i>Faust</i> -Bilder: Uses and Abuses of ,Illustration‘ in Faust Literature and Faust Collecting. The Case of Alexander Tille	151

CHRISTOPH SCHMÄLZLE: Bilder am authentischen Ort. Ein Beitrag zur Faust-Ikonographie	175
<i>III. Musealität</i>	199
NERINA SANTORIUS: Faust ausstellen. Präsentationspraxis vom 19. Jahrhundert bis heute	201
PAUL KAHL: <i>Faust</i> im Goethe-Nationalmuseum. Zu den Weimarer Dauerausstellungen 1935 bis 2012	225
JÜRGEN WEBER: Aus dem Louisenzimmer im Residenzschloss ins Tiefmagazin unter den Platz der Demokratie. Raumreferenzen am Modell der Weimarer Faust-Sammlung	245
Die Autorinnen und Autoren	263
Personenregister	268
Bildnachweise	270